

NACHRICHTEN

De Biasi bleibt Ägeri-Trainer

FUSSBALL red. Der FC Ägeri hat die Zusammenarbeit mit Alessandro de Biasi vorzeitig verlängert. De Biasi hatte die 1. Mannschaft erst Anfang April als Trainer übernommen, sein Vertrag war auf Saisonende befristet.

Bronze für Judoka Michael Iten

JUDO red. Am vergangenen Samstag gewann der Baarer Michael Iten am Europacup in London die Bronzemedaille. Im Kampf um den dritten Platz bezwang er den Holländer van de Ploeg mit der Höchstwertung Ippon, gerademal nach 30 Sekunden. Er habe den Wettkampf mehr oder weniger spontan besucht, um sein Resultat für die WM-Qualifikation noch zu verbessern, wie Iten auf seiner Homepage schreibt.

An historischem Ort in den Ring

SCHWINGEN Das 56. Morgarten-Schwinget wartet mit einem starken Teilnehmerfeld auf – am Samstag geht es los.

TAMARA STAUB
sport@zugerzeitung.ch

Da wo vor gut 700 Jahren unsere Eidgenossen gegen die Habsburger um Leben und Tod kämpften, messen sich heute die «Bösen» des Schweizer Nationalsports untereinander und kämpfen um attraktive Geldpreise. Unmittelbar unter dem historischen Denkmal, direkt am Ufer des Ägerisees, findet wie jedes Jahr am Pfingstsonntag das Morgarten-Schwingfest statt.

Starkes Teilnehmerfeld

Die Schwinger des organisierenden Schwingklubs Ägerital, vorab Franz Föhn, Marcel Bieri und Beat Theiler, werden versuchen, um einen Spitzenplatz mitzureden. Anwärter auf den Sieg



Am Morgarten-Schwinget zählt Franz Föhn zu den Favoriten.
Bild Werner Schelbert

gibt es diverse. Vor allem aus dem starken Nidwaldner und Schwyzer Verband wird den Zugern durch Stefan Gasser sowie dem Eidgenossen und Vorjahressieger Peter Imfeld starke Konkurrenz gegenüberstehen.

Schlussgang gegen 19 Uhr

Mit dem Rothenthurmer Franz Föhn hat der Schwingklub Ägerital gute Chancen, einen Heimsieg zu holen. Er konnte dieses Jahr bereits das Hallenschwingen in Sarnen für sich entscheiden und holte die Kränze am Zuger und am Schwyzer Kantonalschwingfest. Man darf gespannt sein. Weitere Teilnehmer aus den Kantonen Aargau, Luzern, Obwalden/Nidwalden und Uri bereichern das Teilnehmerfeld von gegen 100 Schwingern. Das Schwingfest startet um 13.15 Uhr, und der Schlussgang kann gegen circa 19 Uhr erwartet werden. Anschließend bietet der Schwingklub Ägerital ein unterhaltsames Abendprogramm mit der Ländlerformation Echo vom Heubodä und der Roledi-Bar mit DJ. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

FUSSBALL

FC Ägeri braucht Sieg

1. LIGA CLASSIC

Zug 94 - Gossau Samstag, 16 Uhr, Hertialmend, Zug

mmü. Zug 94 steht zwei Runden vor dem Meisterschaftsende als Teilnehmer an der Aufstiegsrunde zur 1. Liga Promotion fest. Wenn die Elf von Trainer Ivan Dal Santo das Heimspiel gegen Gossau gewinnt, kann sie sich als Gruppensieger feiern lassen und die Aufstiegsspiele gegen einen Tabellenzweiten in Angriff nehmen. Es ist anzunehmen, dass sich Zug 94 diese Chance nicht entgehen lässt.

1. LIGA CLASSIC

Balzers - SC Cham Samstag, 16 Uhr, Rheinau, Balzers

mmü. Mit einem Sieg gegen Balzers kann sich der SC Cham vorzeitig als Tabellenzweiter die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 1. Liga Promotion sichern. Sollte Zug 94 wider Erwarten gegen Gossau nicht gewinnen, dürfte Cham noch mit dem Gruppensieg liebäugeln. Trainer Jörg «Udo» Portmann wird diesen Strohalm packen wollen.

2. LIGA INTERREGIONAL

Baar - Sarnen Donnerstag, 20 Uhr, Sportplatz Lättich, Baar

mmü. Der FC Baar liegt auch nach dem beachtlichen 2:2-Unentschieden vor Wochenfrist gegen Ruswil noch immer auf dem letzten Tabellenrang. Um dem immer näher rückenden Abstieg doch noch vermeiden zu können, müsste Baar alle noch ausstehenden Spiele gewinnen – und die unmittelbar vor ihm liegenden Kickers Luzern, Ägeri und Ibach müssten verlieren.

2. LIGA INTERREGIONAL

Hergiswil - FC Ägeri Sonntag, 15 Uhr, Grossmatt, Hergiswil

mmü. Der abstiegsbedrohte FC Ägeri muss den schweren Gang zum heimstarken FC Hergiswil antreten. Chancenlos ist die Elf von Trainer Alex De Biasi zwar nicht, aber sie muss wohl ihre volle, legendäre Kampfstärke in die Waagschale werfen, um den dringend benötigten Sieg einfahren zu können.

Drei Podestplätze

BADMINGTON Zum Saisonabschluss zeigte der BC Zug nochmals sein Können – und brillierte in Deutschland.

red. Am Auffahrtswochenende findet in Friedrichshafen jeweils das internationale Bodenseeturnier statt. Drei Junioren des BC Zug haben daran teilgenommen und drei Podestplätze erreicht. Mario von Rotz erreichte im Herreneinzel U13 das Achtelfinale und

traf dort auf die Nummer 1 des Turniers Lukas Reisch. Trotz gutem Spiel reichte es ihm nicht für den Sieg. Im Herrendoppel U13 mit dem Basler Philipp Nyffenegger verloren sie das Viertelfinale gegen die deutsche Paarung Reisch/Witte. Chantal von Rotz erreichte mit Yulha Pelling (BC Uzwil) im Damendoppel U17 das Halbfinale, welches sie gegen die Schweizerinnen Stern/Dagelet in drei Sätzen verloren. Simone von Rotz gewann die Dameneinzelkonkurrenz U17 im Finale gegen die deutsche Kim Bender. Im Damendoppel U19 spielte sie mit Luca Heinle und erreichte mit ihr den guten 3. Platz.

EVZ-Junioren dabei

EISHOCKEY Die Junioren-Nationalmannschaften sind im Sommer im Training – mit viele EVZ-Talenten.

red. Die Junioren-Nationalmannschaften werden im Sommer zwischen dem 8. bis 27. Juli zu Camps zusammengezogen. Vom EV Zug sind viele Spieler dabei. Für die U16 (Stürmer-Camp) eingezogen werden Dominik Volejnec sowie Livo Sadler

und Fabian Steinmann (Verteidiger Camp). Ins U-16-Team-Camp zieht Fabian Steinmann, Chris Sturny und Dominik Volejnec ein.

Für die U17 (Verteidiger-Camp) sind Ron Fischer und Daniel Muff nominiert. Ins Stürmer-Camp kommt Calvin Thürkauf, auf Abruf steht auch Daniel Muff. Ins Team Camp U17 sind Joren Van Pottelberghe, Ron Fischer und Calvin Thürkauf berufen worden.

Für die Junioren-Nationalmannschaft U18 werden Noel Bader, Oliver Dünner und Cédéric Maurer auf dem Eis stehen. Zudem steht Emanuel Guidon auf Abruf bereit.

Die Stars von morgen kommen nach Zug



Am Turnier, hier ein Bild von 2009, nehmen bis zu 2000 Mädchen und Knaben teil.
Bild Stefan Kaiser

FUSSBALL Am Samstag steigt in Zug das grösste eintägige Fussballturnier Europas – 144 Teams sind dabei.

Am Pfingstsonntag herrscht auf den Fussballplätzen im Kanton Zug und im benachbarten aargauischen Dietwil wieder Hochbetrieb. 144 Teams – beziehungsweise 2000 Mädchen und Knaben aus Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Österreich und der Schweiz – werden das Publikum anlässlich des 19. Internationalen Zugerlandturniers in

ihren Bann ziehen. OK-Präsident Pius Schlumpf betont: «Das internationale Zugerlandturnier ist vorab auch eine lohnenswerte Investition in die nachhaltige Entwicklung der jungen Fussballerinnen und Fussballern, die alles geben und trotzdem respektvoll miteinander umgehen.»

Prominente Gäste vor Ort

Es würden seit jeher Freundschaften geschlossen, die weit über das Turnier hinaus bestehen blieben, schiebt Pius Schlumpf an. Einen grossen Dank entbietet er den zahlreichen Sponsoren, ohne deren Unterstützung das grösste eintägige Fussballturnier Europas nicht

organisiert und durchgeführt werden könnte.

Als Ehrengäste werden der Kunstturnolympiasieger und Weltmeister Donghua Li und der versierte SRF-Sportmoderator Rainer Maria Salzgeber dem Turnier einen besonderen Glanz verleihen. Sie sind am Morgen in Dietwil zu Gast, ehe sie um 11.30 Uhr zum Partner-Appéro auf dem Chamer Eizmoos eintreffen. Vor Ort sind auch das Zentralschweizer Fernsehen Tele 1 und Radio Sunshine, die laufend über das Geschehen auf dem grünen Rasen berichten.

MARTIN MÜHLEBACH
sport@zugerzeitung.ch

Im ganzen Kanton

TEAMS mmü. Das internationale Turnier findet auf verschiedenen Plätzen im Kanton statt:

- Hünenberg: B-Junioren
- Zug: B-Junioren
- Baar: C-Junioren
- Ägeri u. Steinhausen: D-Junioren
- Cham und Rotkreuz: E-Junioren
- Rotkreuz: F-Junioren (7er)
- Dietwil: F-Junioren (5er)
- Menzingen: F-Junioren (5er)